

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 21. begann der Angriff auf den Feind, der seine Offensivabsichten im Hinblick auf die bis auf ein Viertel des Sollstandes gesunkenen Kampfstände, und, weil die schon in den Armeebereich einrollende russische 3. SchD. (S. 483) in die Dobrudscha abgelenkt wurde, wieder fallen gelassen hatte. Der Vorstoß der 8. GbBrig., durch einen Scheinangriff der Bayern unterstützt, führte zur Eroberung der Höhe  $\phi$  1375 nordöstlich von Lereşti. Die 76. RD. gewann gegen Slobodzia an Boden und mußte ihren Erfolg tags darauf wider rumänische Gegenangriffe verteidigen. Der 23. brachte der Mitte und dem Westflügel des I. RKorps. neue Erfolge. Es kam bis Lereşti heran und griff mit der 8. GbBrig. auf das Westufer des R. Târgului hinüber. Die Brigade sollte am 24. bis Albeşti vordringen, indes den beiden deutschen Divisionen die Fortsetzung des Stirnangriffes befohlen wurde.

Diese Angriffe und die außerordentlich tätige Verteidigung der Rumänen führten zu einer Reihe heftiger Kämpfe, die bis Anfang November keine Entscheidung brachten. Das Korps Morgen stand auf dem Höhenkranz, der Câmpulung im Nordwesten, Norden und Osten umgibt. Es fehlte ihm jedoch die Kraft, den Widerstand des sich tapfer wehrenden Feindes zu brechen.

### Die Durchbruchskämpfe auf beiden Altufeln

(16. Oktober bis 2. November)

Hiezu Skizze 2 auf Beilage 23

Bereits am 9. Oktober, als die Schlacht bei Kronstadt gewonnen war und Falkenhayn noch hoffte, in der Verfolgung des Feindes über die Pässe gegen Bukarest vordringen zu können, hatte er dem GLt. Krafft den Auftrag erteilt, mit dem Alpenkorps sowie mit der 2. und der 10. GbBrig. in der allgemeinen Richtung auf Pitești, und zwar zunächst nach Curtea d'Argeş, durchzustoßen (S. 201). Dieser Befehl blieb auch noch aufrecht, als sich Falkenhayn am 12. Oktober entschloß, das Schwergewicht in den Szurduk- und den Vulkanpaß zu verlegen.

Da GLt. Krafft den Roten Turm Paß befestigt und stark besetzt wußte, beschloß er, die Paßstraße durch eine Umgehung über das Fogaraser Gebirge aufzuriegeln. Als hierfür geeignete Vorrückungslinie wählte er den Saumweg, der durch die 2277 m hohe Moscovulscharte führt und jenseits der Kammlinie bei Sălătrucu d. s. in die von Căineni nach Curtea d'Argeş ziehende Straße mündet. Auf diesem schmalen,